



### **Ausführung**

Am Ansatz und im Verlauf der Fährte soll der Hund der Fährte intensiv, überzeugend und sicher folgen, er soll ausdauernd und fährtenbezogen arbeiten. Der Hund soll mit tiefer Nase und hoher Konzentration dem Verlauf folgen.

Absicherungen im Verlauf der Fährte die erfolgen, ohne dass die Fährte verlassen wird, sind keinesfalls fehlerhaft.

Die Winkel soll der Hund sicher annehmen oder auf engem Raum, ohne die Fährte zu verlassen, sicher ausarbeiten.

Die Gegenstände soll der Hund sicher und überzeugend herbeibringen, aufnehmen oder verweisen.

### **Anforderung**

Hohe Konzentration, sicheres ruhiges Arbeiten, offenes Verhalten bei hoher Arbeitssicherheit

### **Kommando**

Ein Hörzeichen für den Ansatz beim Abgang

Ein Hörzeichen für die Abgabe des Gegenstandes (Herbeibringen und Aufnehmen)

Ein Hörzeichen für den Ansatz bei den Gegenständen

### **Bewertung**

Nicht-Aufnehmen der Fährte beim Abgang nach dem zweiten Zusatzhörzeichen

Abbruch der Abteilung = 0 Punkte auf die Abteilung

Nicht-Aufnehmen der Fährte beim Gegenstand nach dem zweiten Zusatzhörzeichen

Abbruch der Abteilung = Teilbewertung der bisher gezeigten Arbeit

Verlassen der Fährte, einmalige Aufforderung zum Nachgehen = -5 Punkte

Nicht Befolgen der einmaligen Aufforderung

Abbruch der Abteilung = Teilbewertung der bisher gezeigten Arbeit

Das Ende der Fährte ist nicht innerhalb der vorgegeben Zeit erreicht

Abbruch der Abteilung = Teilbewertung der bisher gezeigten Arbeit, nicht höher als Mangelhaft

Nicht angezeigter, überlaufener Gegenstand

Herbeibringen, aufnehmen oder verweisen mit Führerhilfe

Gegenstand, welcher nicht gemäss der Meldung des Hundeführers angezeigt wird

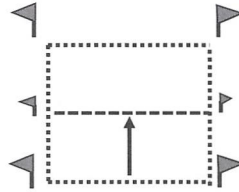
0 Punkte auf den Gegenstand

Weitere Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

## Klasse VPG 2 Abteilung A (2) Revier

### Anlage

Revier	
35 x 70	Schritte (Schrittlänge ca. 70 cm)
3	weiche Gegenstände
10	Minuten Ausarbeitungszeit



Die Ecken sind mit einer Markierung gekennzeichnet.

Auf der Anlage werden 3 Gegenstände, für den Hundeführer und Hund nicht sichtbar, durch den Leistungsrichter ausgeworfen, dazu hat dieser das Revier hälftig abzuteilen. Für das Auswerfen der Gegenstände darf das Revier durch den Leistungsrichter nicht betreten werden, die einzige Ausnahme besteht hier beim Vorhandensein von lockerem Schnee. In diesem Fall darf der Leistungsrichter das Revier betreten, ein Verschwinden des Gegenstandes unter der lockeren Schneedecke soll, wenn immer möglich, verhindert werden.

Es sollen Gegenstände von unterschiedlicher Form und Beschaffenheit ausgelegt werden, diese sollen sich in der Farbe nicht markant vom Gelände abheben.

Der Hund kann einen Gegenstand herbeibringen, das heisst, den Gegenstand aufnehmen und dem stehen gebliebenen Hundeführer direkt zurückbringen. Wird diese Variante gezeigt, muss diese an allen Gegenständen auf diese Art ausgeführt werden. Hat der Hund den Hundeführer erreicht, muss der Hund keinen Vorsitz zeigen, der Hundeführer kann dem Hund den Gegenstand direkt abnehmen. Der Hund kann einen Gegenstand aufnehmen, das heisst, diesen an Ort aufnehmen und sich an Ort setzen oder stehen bleiben. Diese beiden Varianten kann der Hund innerhalb der Arbeit auch im Wechsel zeigen. Ein Aufnehmen im Liegen ist nicht gestattet.

Der Hund kann einen Gegenstand verweisen, das heisst, sich an Ort direkt bei diesem zu legen, sich setzen oder stehen bleiben, diese drei Varianten kann der Hund innerhalb der Arbeit im Wechsel zeigen.

Ein Wechsel zwischen den Anzeigearten Herbeibringen, Aufnehmen und Verweisen ist innerhalb der Arbeit nicht zulässig.

Gefundene Gegenstände sind dem Leistungsrichter durch Hochheben anzuzeigen.

Bei der Bewertung muss sich der Leistungsrichter ausserhalb des Revieres bei der Start-Grundlinie aufhalten.

### Gegenstände

In der Anlage sind drei Gegenstände zu suchen.

Es sollen Gegenstände von unterschiedlicher Form und Beschaffenheit ausgeworfen werden.

### Revierarbeit / Ausführung

#### Gegenstände 5 / 5 / 5

**35 Punkte**

**15 Punkte**

### Ablauf der Übung

Der Hundeführer meldet sich beim Leistungsrichter für die Ausarbeitung des Reviers an.

Sobald der Hundeführer dem Leistungsrichter mitgeteilt hat, auf welcher Seite des Reviers er beginnen will, stellt er sich in der Mitte der Grundlinie mit dem Rücken zum Revier mit dem Hund in Grundstellung auf.

Der Leistungsrichter geht bis zur Mitte des Reviers, steckt dort ein Fanion und durchquert anschliessend das Revier auf die gegenüberliegende Seite, steckt dort neuerlich ein Fanion und schliesst die Umgehung ab.

Sobald der Leistungsrichter das Revier umgangen und die Gegenstände ausgeworfen hat, gibt er dem Hundeführer das Revier zur Ausarbeitung frei.

Mit der Freigabe durch den Leistungsrichter beginnt die Zeitmessung.

Der Hund soll das Revier in systematischen Seitenschlägen ausarbeiten, dies in intensiver Quersuche und mit grosser Führigkeit.

Der Hund soll bei der Ausarbeitung keinen Fährten folgen.

In den Querschlägen darf der Hund nicht mehr als 6 m vor dem Hundeführer arbeiten, ein Durchgehen hinter dem Hundeführer ist fehlerhaft.

Während der Revierarbeit soll sich der Hundeführer auf der Mittellinie bewegen, ein seitliches Abweichen von ca. 3 m nach links und rechts ist gestattet.  
Hat der Hund einen Gegenstand gewittert, so ist ein Stechen nach vorne oder nach hinten mit Erfolg nicht fehlerhaft.

Dem Hundeführer ist es untersagt, das Revier mittels Markierungen einzuteilen. Verlässt er beim Aufnehmen oder Verweisen die Mittellinie, so darf er an seinem aktuellen Standort eine Markierung, welche seinen Standort markiert, zurücklassen. Nach der Rückkehr ist diese umgehend wieder zu entfernen.

Hat der Hund alle Gegenstände vor Ablauf der Suchzeit gefunden und verfügt der Leistungsrichter über eine Grundlage, um die Revierarbeit abschliessend zu beurteilen, ist er berechtigt, die Arbeit vorzeitig abzubrechen.

Hat ein Hund einen Gegenstand zu Beginn des Reviers überlaufen und hat in der Weiterarbeit das Revierende erreicht, so kann der Leistungsrichter in Absprache mit dem Hundeführer die Revierarbeit ebenfalls abbrechen.

Gefundene Gegenstände sind dem Leistungsrichter durch Hochheben anzuzeigen.

Beim Herbeibringen muss der Hund nach der Ausführung von der Mittellinie weiterarbeiten. Zeigt der Hund ein Aufnehmen oder Verweisen, ist es dem Hundeführer für die Weiterarbeit freigestellt, den Hund vor Ort zu belassen und allein auf die Mittellinie zurückzugehen oder den Hund zur Mittellinie mitzunehmen.

Beim Anmelden meldet der Hundeführer dem Leistungsrichter, in welcher Anzeigeart der Hund die Gegenstandsarbeit ausführt - Bringen, Aufnehmen oder Verweisen.

Am Gegenstand ist ein einmaliges Loben des Hundes gestattet, dieses kann vor oder nach dem Anzeigen des Gegenstandes geschehen.

Nach Beendigung der Revierarbeit übergibt der Hundeführer dem Leistungsrichter die Gegenstände.

### **Ausführung**

Von Anfang bis Ende soll der Hund das Revier in systematischen Querschlägen durchgehen, die Hörzeichen des Hundeführers mit hoher Führigkeit annehmen und ausführen. Dabei soll er im Sucheifer und Laufvermögen nicht nachlassen.

Die Gegenstände soll der Hund sicher und überzeugend herbeibringen, aufnehmen oder verweisen

### **Anforderung**

Hohe Führigkeit, ausdauerndes Arbeiten, offenes Verhalten bei hoher Arbeitssicherheit

### **Kommando**

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für das Ansetzen zu Beginn des Reviers

Ein Hörzeichen oder ein kurzer Doppelpfiff mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für jede Richtungsänderung

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für jedes Vorbeigehen vor dem Hundeführer

Ein Hörzeichen für die Abgabe des Gegenstandes (Herbeibringen und Aufnehmen)

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für das Ansetzen oder Weiterschicken nach Auffinden eines Gegenstandes

### **Bewertung**

Nicht angezeigte, überlaufene Gegenstände

Herbeibringen, aufnehmen oder verweisen mit Führerhilfe

Gegenstände, welche nicht gemäss der Meldung des Hundeführers angezeigt werden

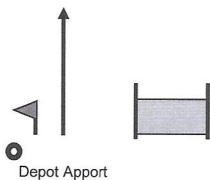
0 Punkte auf den Gegenstand

Weitere Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

## Klasse VPG 2 Abteilung B Unterordnung

### Anlage

Die Anlage muss dem Hundeführer die Möglichkeit bieten, das Laufschemata nach links oder nach rechts auszuführen.



Die Hürde ist auf eine Höhe von 80 cm eingestellt.

### Freifolge

20 Punkte

#### Ablauf der Übung

Normalschritt:

Je eine Rechts- und Linkswendung, je zwei Kehrtwendungen rechts und links.

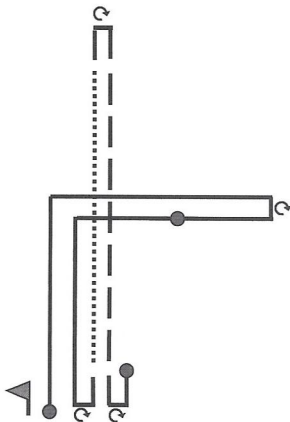
Laufschritt:

Im Verlauf des Laufschemas ist im Normalschritt ein Sitz zu zeigen.

Langsamschritt:

Eine Gerade ohne Wendung

Eine Gerade ohne Wendung



Das Laufschemata beginnt und endet mit einer korrekten Grundstellung.

Das Laufschemata kann nach links oder rechts gezeigt werden.

Die Reihenfolge Normal-, Lauf-, und Langsamschritt ist vorgegeben.

Zwischen den Wendungen sind minimal 10-15 Schritte zu zeigen.

Innerhalb des Laufschemas muss die Linkskehrtwendung immer gleich gezeigt werden.

Der Hundeführer hat die Arme zwanglos seitlich herunterhängend zu bewegen, für den Laufschritt dürfen diese angewinkelt werden.

### **Ausführung**

Der Hund muss gerade und dicht mit dem Hundeführer mitgehen, er muss sich aktiv in die Freifolge einbringen und aufmerksam mit hoher Arbeitsbereitschaft zum Hundeführer sein, die Schulter des Hundes befindet sich stets auf der Höhe des Knies des Hundeführers

Die Wendungen sind aufmerksam und eng auszuführen

Im Sitz muss der Hund die Vorderbeine senkrecht stellen

### **Anforderung**

Hohe Arbeitsbereitschaft und Aufmerksamkeit zum Hundeführer, sichere Ausführung des Hundes

### **Kommando**

Ein Hörzeichen für das Angehen

Ein Hörzeichen für jeden Schrittwechsel

### **Bewertung**

Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

## **Stellungen in der Fuss- und Frontposition**

**20 Punkte**

### **Ablauf der Übung**

Aus der Grundstellung muss der Hund die Stellungen Platz und Sitz in dieser festgelegten Reihenfolge je einmal zeigen. Anschliessend wird der Hund in die Frontstellung genommen, in der Frontstellung muss der Hund die Stellungen Platz und Sitz in dieser festgelegten Reihenfolge je einmal zeigen, die Übung endet mit dem Wechsel von der Frontstellung in die Grundstellung. Beim Wechsel in die Frontstellung ist eine Grätschstellung nach rechts gestattet, diese muss sofort beim Hörzeichen für die Frontstellung eingenommen werden. Bei der Rückkehr in die Grundstellung darf das rechte oder linke Bein angezogen werden, dies muss gleichzeitig mit den Hörzeichen geschehen.

### **Ausführung**

Korrekte Grundstellung

Gerade Platzstellung zum Hundeführer, der Hund darf nicht seitlich kippen, muss die Vorderbeine gerade ausstrecken

Gerade Sitzstellung zum Hundeführer, der Hund muss die Vorderbeine senkrecht stellen

Verzugsloser Wechsel in die Frontposition

Dichtes gerades und zentrales Vorsitzen, die Vorderbeine muss der Hund senkrecht stellen

Gerade Platzstellung vor dem Hundeführer, der Hund darf in dieser nicht seitlich kippen, muss die Vorderbeine gerade ausstrecken

Gerade Sitzstellung zum Hundeführer, der Hund muss die Vorderbeine senkrecht stellen

Verzugsloser Wechsel in die Grundstellung

Korrekte Grundstellung

### **Anforderung**

Hohe Arbeitsbereitschaft und Aufmerksamkeit zum Hundeführer, sichere Ausführung des Hundes  
Verzugsloses Wechseln in die Frontposition, sicheres Arbeiten vor dem Hundeführer, verzugsloser Wechsel in die Grundstellung

### **Kommando**

Ein Hörzeichen für jede Stellung

Ein Hörzeichen für die Frontposition

Ein Hörzeichen für jede Stellung

Ein Hörzeichen für die Grundstellung

### **Bewertung**

Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

## Sitz aus der Bewegung

10 Punkte

### Ablauf der Übung

Aus der Grundstellung geht der Hundeführer mit seinem freifolgenden Hund 5-10 Schritte, zwischen dem 5.-10. Schritt gibt der Hundeführer aus der Bewegung dem Hund das Hörzeichen für das Setzen. Ohne die Gangart zu unterbrechen, zu verändern oder sich umzusehen, geht der Hundeführer mindestens weitere 20 Schritte und dreht sich sofort zum sitzen gebliebenen Hund um. Hat der Hund eine falsche Stellung eingenommen, hat der Hundeführer auf Distanz die Möglichkeit, den Hund mit zwei weiteren Zusatzhörzeichen in eine Sitzstellung zu bringen. Gelingt dies nicht, geht der Hundeführer zum Hund zurück und bringt diesen vor Ort in eine Sitzstellung. Danach geht er wieder auf die vorgeschriebene Distanz, es geht mit der Folgeübung weiter.

### Ausführung

Korrekte Grundstellung

Der Hund muss gerade und dicht mit dem Hundeführer mitgehen, er muss sich aktiv in die Freifolge einbringen und aufmerksam mit hoher Arbeitsbereitschaft zum Hundeführer sein, die Schulter des Hundes befindet sich stets auf der Höhe des Knies des Hundeführers

Schnelle Reaktion auf das Kommando für das Setzen

Schnelle Einnahme der Sitzposition

Gerade Ausführung der Sitzposition

Hohe Aufmerksamkeit zum Hundeführer

### Anforderung

Hohe Arbeitsbereitschaft und Aufmerksamkeit zum Hundeführer, sichere Ausführung des Hundes

Schnelle und sichere Umsetzung des Sitzkommandos

Sicheres und aufmerksames Verhalten im Sitz zum Hundeführer

### Kommando

Ein Hörzeichen für das Angehen

Ein Hörzeichen für das Sitz

### Bewertung

Der Hund nimmt eine falsche Stellung ein = Mangelhaft -5 Punkte

Weitere Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

## Stellungen auf Distanz

10 Punkte

### Ablauf der Übung

Direkt im Anschluss an die Übung Sitz aus der Bewegung schliesst diese Übung an. Der Hund befindet sich im Sitz, der Hundeführer ist 20 Schritte entfernt aufgestellt mit der Front zum Hund. Aus der Sitzstellung hat der Hund die Stellungen Platz und Sitz in dieser Reihenfolge auszuführen. Aus der Sitzstellung wird der Hund direkt in die Grundstellung abgerufen. Die Übung endet mit der Stellung Sitz in der Grundstellung.

### Ausführung

Korrekte Sitzstellung zu Beginn

Gerade Platzstellung zum Hundeführer, der Hund darf nicht seitlich kippen, muss die Vorderbeine gerade ausstrecken

Gerade Sitzstellung zum Hundeführer, der Hund muss die Vorderbeine senkrecht stellen

Hohe Aufmerksamkeit zum Hundeführer

Schneller und direkter Zulauf zum Hundeführer

Verzugsloser Wechsel in die Grundstellung

Korrekte Grundstellung

### Anforderung

Hohe Arbeitsbereitschaft und Aufmerksamkeit zum Hundeführer, sichere Ausführung des Hundes

**Kommando**

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für jede Stellung  
Ein Hörzeichen für den Abruf

**Bewertung**

Nicht Einhalten der festgelegten Reihenfolge = Befriedigend -6 Punkte.

Weitere Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

**Stehen aus dem Normalschritt****10 Punkte****Ablauf der Übung**

Aus der Grundstellung geht der Hundeführer mit seinem frei folgenden Hund 5-10 Schritte im Normalschritt, zwischen dem 5.-10. Schritt gibt der Hundeführer aus der Bewegung dem Hund das Hörzeichen für das Stehen. Ohne die Gangart zu unterbrechen, zu verändern oder sich umzusehen, geht der Hundeführer mindestens weitere 20 Schritte und dreht sich sofort zum stehen gebliebenen Hund um. Aus der Stehstellung wird der Hund direkt in die Grundstellung abgerufen. Die Übung endet mit der Stellung Sitz in der Grundstellung.

**Ausführung**

Korrekte Grundstellung

Der Hund muss gerade und dicht mit Hundeführer mitgehen, er muss sich aktiv in die Freifolge einbringen und aufmerksam mit hoher Arbeitsbereitschaft zum Hundeführer sein, die Schulter des Hundes befindet sich stets auf der Höhe des Knies des Hundeführers

Schnelle Reaktion auf das Kommando für das Stehen

Schnelle Einnahme der Stehposition

Gerade Ausführung der Stehposition

Hohe Aufmerksamkeit zum Hundeführer

Schneller und direkter Zulauf zum Hundeführer

Verzugsloser Wechsel in die Grundstellung

Korrekte Grundstellung

**Anforderung**

Hohe Arbeitsbereitschaft und Aufmerksamkeit zum Hundeführer, sichere Ausführung des Hundes

**Kommando**

Ein Hörzeichen für das Angehen

Ein Hörzeichen für das Stehen

Ein Hörzeichen für den Abruf

**Bewertung**

Der Hund nimmt eine falsche Stellung ein = Mangelhaft -5 Punkte

Weitere Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

**Apportieren****10 Punkte****Ablauf der Übung**

Aus der Grundstellung wirft der Hundeführer den von ihm selbstgewählten Apportiergegenstand mindestens 6 Schritte geradeaus. Nach dem Werfen muss gewartet werden, bis der Apportiergegenstand ruhig liegt. Auf Hörzeichen muss der Hund zum Apportiergegenstand laufen, diesen aufnehmen, zurückkommen und sich vor den Hundeführer hinsetzen. Auf Kommando gibt der Hund den Apportiergegenstand ab. Der Hundeführer hält nach der Abgabe den Apportiergegenstand mit nach unten ausgestrecktem Arm ruhig an der rechten Körperseite. Die Übung ist mit der abschliessenden Grundstellung beendet. Der Abschluss in die Grundstellung kann direkt oder um den Hundeführer herum erfolgen. Die Übung ist ohne Grätschstellung des Hundeführers auszuführen.

**Ausführung**

Korrekte Grundstellung  
Ruhiges und sicheres Warten neben dem Hundeführer  
Schneller und direkter Zulauf zum Apportiergegenstand  
Direktes Aufnehmen des Apportiergegenstandes  
Schneller und direkter Zulauf zum Hundeführer  
Sicheres Tragen des Apportiergegenstandes  
Gerader, dichter und zentraler Vorsitz vor dem Hundeführer  
Sicheres und ruhiges Halten des Apportiergegenstandes im Vorsitz  
Korrekte Abgabe des Apportiergegenstandes an den Hundeführer  
Verzugsloser Wechsel in die Grundstellung  
Korrekte Grundstellung

**Anforderung**

Hohe Arbeitsbereitschaft und Aufmerksamkeit zum Hundeführer, sichere Ausführung des Hundes  
Druckvolle Ausführung der gesamten Arbeit mit schnellem Abschluss in die Grundstellung  
Sicheres Arbeiten mit dem Apportiergegenstand

**Kommando**

Ein Hörzeichen für das Bringen  
Ein Hörzeichen für das Abgeben des Apportiergegenstandes  
Ein Hörzeichen für die Grundstellung

**Bewertung**

Der Hund nimmt nach dem zweiten Zusatzhörzeichen den Apportiergegenstand nicht auf  
Abbruch der Übung = 0 Punkte auf die Übung

Weitere Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

Einmaliges, im Arbeitseifer vorkommendes Nachfassen des Apportiergegenstandes ist ohne Abzug zu werten

**Hochsprung****10 Punkte****Ablauf der Übung**

Der Hundeführer nimmt mit seinem Hund minimal 5 Schritte vor der Hürde in Grundstellung  
Aufstellung. Auf Hörzeichen überspringt der Hund die Hürde, hin und zurück. Die Übung endet mit  
einer korrekten Grundstellung beim am Ort stehen gebliebenen Hundeführer.

**Ausführung**

Korrekte Grundstellung  
Schnelles Lösen vom Hundeführer  
Sicheres und überzeugendes Springen  
Kein Touchieren der Hürde  
Schneller und direkter Rückweg zum Hundeführer  
Korrekte Grundstellung

**Anforderung**

Hohe Arbeitsbereitschaft und Aufmerksamkeit zum Hundeführer, sichere Ausführung des Hundes.  
Überzeugendes Springen

**Kommando**

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für den Hinsprung  
Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für den Rücksprung

### **Bewertung**

Der Hund führt keinen Sprung aus

In diesem Fall ist eine Wiederholung möglich = Mangelhaft -5 Punkte

Zweite Verweigerung

Abbruch der Übung = 0 Punkte auf die Übung

Die Hürde fällt um

In diesem Fall ist eine Wiederholung möglich = Mangelhaft -5 Punkte

Im Wiederholungsfall

Abbruch der Übung = 0 Punkte auf die Übung

Weitere Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

## **Voran mit Hinlegen**

**10 Punkte**

### **Ablauf der Übung**

Aus der Grundstellung geht der Hundeführer mit seinem freifolgenden Hund 5-10 Schritte, zwischen dem 5.-10. Schritt gibt der Hundeführer aus der Bewegung dem Hund das Hörzeichen für das Voran. Sobald der Hundeführer das Hörzeichen gegeben hat, bleibt er an Ort stehen. Auf Hörzeichen muss sich der Hund zielstrebig, geradlinig und in schneller Gangart mindestens 30 Schritte bis maximal 40 Schritte in die gezeigte Richtung entfernen. Geringe Abweichungen nach rechts oder links sind gestattet. Auf das Hörzeichen für Platz muss sich der Hund schnell hinlegen und so lange ruhig verharren, bis er vom Hundeführer abgeholt wird. Die Platzstellung darf der Hund in beliebiger Richtung ausführen, er darf in dieser seitlich kippen. Auf Anweisung des Leistungsrichters geht der Hundeführer zu seinem Hund und stellt sich neben diesem auf. Die Übung endet mit der Stellung Sitz in der Grundstellung.

### **Ausführung**

Korrekte Grundstellung

Korrekte Entwicklung

Gerades und zielstrebiges Vorangehen

Auslaufen der Distanz

Schnelle Kommandoannahme für die Platzstellung

Sicheres und aufmerksames Verhalten in der Platzstellung

Korrekte Grundstellung

### **Anforderung**

Hohe Arbeitsbereitschaft und Aufmerksamkeit zum Hundeführer, sichere Ausführung des Hundes

Hohe Führigkeit und Lenkbarkeit auf Distanz

### **Kommando**

Ein Hörzeichen für das Angehen

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für das Voran

Ein Hörzeichen für die Platzstellung

Ein Hörzeichen für die Grundstellung

### **Bewertung**

Schräges Vorangehen > 45°

Der Hund lässt sich nicht abbremfen

Verlassen der eingenommenen Stellung

Rücklauf zum Hundeführer

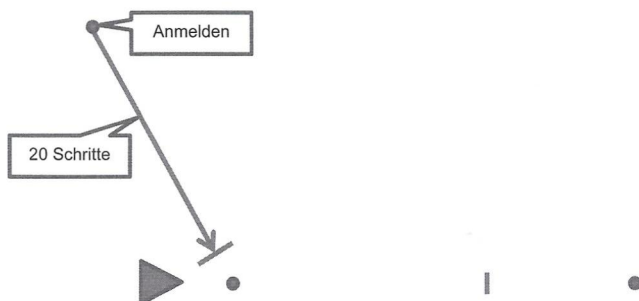
Abbruch der Übung = 0 Punkte auf die Übung

Der Hund lässt sich stoppen, nimmt aber keine Platzstellung ein = Mangelhaft

Weitere Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

## Klasse VPG 2 Abteilung C Schutzdienst

### Anlage



Der Leistungsrichter überprüft vor der ersten Arbeit die Tauglichkeit der Arbeitsanlage sowie die Ausrüstung des Helfers. Er bespricht mit diesem den Ablauf und weist ihn ein.

### Appell

10 Punkte

#### Ablauf der Übung

Der Hundeführer meldet sich mit seinem frei folgenden Hund bei der dafür vorgesehenen Markierung in Grundstellung beim Leistungsrichter an. Auf Richteranweisung tritt der Helfer aus dem Versteck und stellt sich für die Flucht auf. Auf Anweisung des Leistungsrichters führt anschließend der Hundeführer seinen frei folgenden Hund 20 Schritte geradeaus bis zur Markierung für die Ablage. Bei der Markierung hält der Hundeführer in Grundstellung an. Anschliessend gibt er das Hörzeichen für die Platzstellung und entfernt sich zum Versteck. Aus dieser Position hat er die Gelegenheit, die Arbeit des Hundes zu beobachten.

#### Ausführung

Korrekte Führbarkeit des Hundes

#### Anforderung

Neutrales unbefangenes Verhalten beim Anmelden  
Aufmerksames Verhalten zum Helfer

#### Kommando

Ein Hörzeichen für das Angehen  
Ein Hörzeichen für das Ablegen

#### Bewertung

Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

### Verhinderung eines Fluchtversuchs des Helfers

20 Punkte

#### Ablauf der Übung

Nach mindestens 5 Sekunden unternimmt der Helfer auf Anweisung des Leistungsrichters einen Fluchtversuch in Richtung der 20-Schritt-Markierung. Der Hundeführer muss beim Weggang des Hundes ruhig an seinem Standort stehen bleiben. Der Hund hat den Helfer, auf Hörzeichen des Hundeführers, sofort und kräftig innerhalb von 20 Schritten am Schutzarm zu fassen bis dieser den Fluchtversuch einstellt. Sobald der Helfer stillsteht, erfolgt das Hörzeichen für das Ablassen. Nach dem Ablassen hat der Hund den Helfer zu bewachen.

**Ausführung**

Wichtige Annahme  
Volles Griffverhalten  
Bestimmtes, selbstsicheres Verhalten während der Fluchtphase  
Bestimmtes, selbstsicheres Verhalten in der Endphase  
Klares Trennen auf Kommando  
Druckvolle, bestimmte Bewachungsphase

**Anforderung**

Triebbeständigkeit, Selbstsicherheit, Belastbarkeit  
Hoher Drang zum Helfer bei guter Nervenfestigkeit

**Kommando**

Ein Hörzeichen für das Fassen  
Ein Hörzeichen für das Ablassen

**Bewertung**

Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

**Abwehr eines Angriffs aus der Bewachungsphase****20 Punkte****Ablauf der Übung**

Nach mindestens 5 Sekunden unternimmt der Helfer einen Angriff auf den Hund. Der Hund hat den Helfer sofort und kräftig am Schutzarm zu fassen und erst loszulassen, wenn der Helfer stillsteht und der Hundeführer das Hörzeichen für das Ablassen gegeben hat. Hat der Hund gefasst, ist er vom Helfer seitlich zu platzieren, worauf die Belastungsphase in gerader Richtung beginnt. Nach dem Ablassen muss der Hund den Helfer bewachen. Auf Anweisung des Leistungsrichters verlässt der Hundeführer seine Position, tritt direkt seitlich an den bewachenden Hund heran und beendet die Bewachungsphase. Anschliessend kann der Hundeführer direkt weiterarbeiten oder er lässt den Helfer zurücktreten.

**Ausführung**

Wichtige Annahme  
Volles Griffverhalten  
Bestimmtes, selbstsicheres Verhalten während der Abwehrphase  
Bestimmtes, selbstsicheres Verhalten in der Endphase  
Klares Trennen auf Kommando  
Druckvolle, bestimmte Bewachungsphase  
Aufrechterhaltung der Bewachungsphase beim Herantreten des Hundeführers  
Sicheres und aufmerksames Verhalten beim Abschluss der Bewachungsphase

**Anforderung**

Triebbeständigkeit, Selbstsicherheit, Belastbarkeit  
Hoher Drang zum Helfer bei guter Nervenfestigkeit

**Kommando**

Ein Hörzeichen für das Ablassen  
Ein Hörzeichen für das Beenden der Bewachungsphase

**Bewertung**

Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

## Rückentransport

10 Punkte

### Ablauf der Übung

Auf Anweisung Leistungsrichter erfolgt ein Rückentransport des Helfers über eine Distanz von mindestens 30 Schritten in gerader Richtung. Der Hundeführer fordert den Helfer auf voranzugehen und folgt diesem mit seinem freifolgenden Hund in einem Abstand von 5 Schritten nach. Der Abstand von 5 Schritten muss während des gesamten Rückentransports eingehalten werden.

### Ausführung

Einhalten des Abstandes  
Korrekte Führbarkeit des Hundes

### Anforderung

Aufmerksames Verhalten zum Schutzdiensthelfer

### Kommando

Ein Hörzeichen für das Aufstellen  
Ein Hörzeichen für das Angehen

### Bewertung

Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

## Überfall auf den Hund aus dem Rückentransport

20 Punkte

### Ablauf der Übung

Aus dem Rückentransport erfolgt - ohne anzuhalten - ein Überfall auf den Hund. Der Hundeführer hat dabei sofort an seinem Standort zu verharren. Der Hund muss den Angriff ohne zu zögern abwehren. Er hat den Helfer sofort und kräftig am Schutzarm zu fassen und erst loszulassen, wenn der Helfer stillsteht und der Hundeführer das Hörzeichen für das Ablassen gegeben hat. Hat der Hund gefasst, ist er vom Helfer seitlich zu platzieren worauf die Belastungsphase in gerader Richtung beginnt. Nach dem Ablassen muss der Hund den Helfer bewachen. Auf Anweisung des Leistungsrichters verlässt der Hundeführer seine Position, tritt direkt seitlich an den bewachenden Hund heran und beendet die Bewachungsphase. Anschliessend kann der Hundeführer direkt weiterarbeiten oder er lässt den Helfer zurücktreten.

### Ausführung

Wuchtige Annahme  
Volles Griffverhalten  
Bestimmtes, selbstsicheres Verhalten während der Abwehrphase  
Bestimmtes, selbstsicheres Verhalten in der Endphase  
Klares Trennen auf Kommando  
Druckvolle, bestimmte Bewachungsphase  
Aufrechterhaltung der Bewachungsphase beim Herantreten des Hundeführers  
Sicheres und aufmerksames Verhalten beim Abschluss der Bewachungsphase

### Anforderung

Triebbeständigkeit, Selbstsicherheit, Belastbarkeit  
Hoher Drang zum Helfer bei guter Nervenfestigkeit

### Kommando

Ein Hörzeichen für das Ablassen  
Ein Hörzeichen für das Beenden der Bewachungsphase  
Ein Hörzeichen für das Aufstellen

### Bewertung

Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

## **Angriff auf den Hund aus der Bewegung mit anschliessendem Seitentransport**

**20 Punkte**

### **Ablauf der Übung**

Der Hundeführer führt seinen freifolgenden Hund zu der für den Angriff vorgesehenen - 30 Schritte entfernten - Markierung und hält dort in Grundstellung an. Sobald der Hundeführer die Grundstellung eingenommen hat, verschiebt sich der Helfer in normalem Schritt in Richtung der Markierung beim Versteck. In der Grundstellung darf der Hund am Halsband gehalten werden, muss aber ruhig bleiben. Sobald der Schutzdiensthelfer die Position erreicht hat, dreht er sich gegen den Hundeführer und geht im Normalschritt mit drohenden Bewegungen direkt auf diesen zu. Sobald sich der Helfer in Bewegung gegen den Hundeführer begibt, setzt dieser auf Anweisung des Leistungsrichters seinen ruhig sitzenden Hund ein und verbleibt selbst in der eingenommenen Position. Der Hund muss den Angriff ohne zu zögern abwehren. Er hat den Helfer sofort und kräftig am Schutzarm zu fassen und erst loszulassen, wenn der Helfer stillsteht und der Hundeführer das Hörzeichen für das Ablassen gegeben hat. Hat der Hund gefasst, ist er vom Helfer seitlich zu platzieren worauf die Belastungsphase in gerader Richtung beginnt. Nach dem Ablassen muss der Hund den Helfer bewachen.

Auf Anweisung des Leistungsrichters verlässt der Hundeführer seine Position, tritt direkt seitlich an den bewachenden Hund heran und beendet die Bewachungsphase. Anschliessend kann der Hundeführer direkt weiterarbeiten oder er lässt den Helfer zurücktreten. Der Hundeführer nimmt mit dem Hund an der rechten Seite neben dem Helfer in Grundstellung aufstellung.

Auf Anweisung des Leistungsrichters erfolgt nun aus der eingenommenen Grundstellung des Hundes ein Seitentransport über eine Distanz von mindestens 20 Schritten zum Leistungsrichter. Der Hund hat dabei an der rechten Seite des Helfers zu gehen, so dass er sich zwischen diesem und dem Hundeführer befindet. Vor dem Leistungsrichter hält die Gruppe an, der Hund muss eine Grundstellung einnehmen. Auf Anweisung des Leistungsrichters führt der Hundeführer seinen freifolgenden Hund 5 Schritte vom Helfer weg, nimmt die Grundstellung ein und leint den Hund an.

### **Ausführung**

Korrekte Führbarkeit des Hundes  
Ruhiges Verhalten in der Grundstellung  
Wichtige Annahme  
Volles Griffverhalten  
Bestimmtes, selbstsicheres Verhalten während der Abwehrphase  
Bestimmtes, selbstsicheres Verhalten in der Endphase  
Klares Trennen auf Kommando  
Druckvolle, bestimmte Bewachungsphase  
Aufmerksames Verhalten zum Schutzdiensthelfer  
Aufrechterhaltung der Bewachungsphase beim Herantreten des Hundeführers  
Sicheres und aufmerksames Verhalten beim Abschluss der Bewachungsphase  
Korrekte Führbarkeit des Hundes

### **Anforderung**

Triebbeständigkeit, Selbstsicherheit, Belastbarkeit  
Hoher Drang zum Helfer bei guter Nervenfestigkeit

### **Kommando**

Ein Hörzeichen für das Fuss gehen  
Ein Hörzeichen für das Warten  
Ein Hörzeichen für das Einsetzen  
Ein Hörzeichen für das Ablassen  
Ein Hörzeichen für das Beenden der Bewachungsphase  
Ein Hörzeichen für das Aufstellen  
Ein Hörzeichen für das Angehen  
Ein Hörzeichen für das Anhalten der Gruppe  
Ein Hörzeichen für das Wegführen des Hundes

### **Bewertung**

Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters